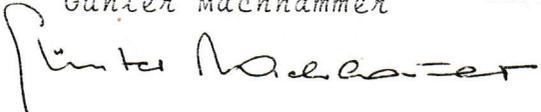


Vorstand

R U N D S C H R E I B E N

Liebe Schachfreunde,
zum Jahresende Aktuelles, Pressekommentare sowie unser Programm
bis Mitte 90.

Im Namen der Vorstandschaft wünsche ich Ihnen sowie Ihrer Familie
ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und erfolgreiches neues Jahr.

Günter Machhammer


Hinweise

--- Wie im letzten Rundschreiben bekanntgegeben, werden seit Mai 89
unter Leitung und Aufsicht des Jugendleiters Gerd Ralf und einiger
Mitglieder jeden Montag von 18-20 Uhr im Ludwig Thoma-Haus An-
fängerkurse für Kinder und Jugendliche abgehalten. Zur Entlastung
des Jugendleiters werden weitere " Engagierte " gesucht , die
- bei Bedarf - einspringen können. Zu betreuen sind in der Regel
zwischen 8-12 Kinder im Alter von 6-12 Jahren. Über den Stellen=
wert einer Jugendarbeit braucht man nicht diskutieren. Gerade im
Schachsport - im Gegensatz zu anderen Sportarten wo sich erfolg=
reiche Kinder/Jugendliche als Senioren nur mehr selten in Spitzen=
positionen wiederfinden - kann man, will man seine persönliche
Leistungsspitze erreichen, nicht früh genug damit beginnen.
(Mir hat man das leider zu spät gesagt, ha ha ha)

- Es ist geplant, den Spielort der ersten Mannschaft während der Münchner-Mannschaftsmeisterschaft 90 in das LTH zu verlegen, Verhandlungen mit der Stadt laufen. GRUND: Der Aufstieg muß her !!!
- MMM 90: Der Verein wird wieder mit 3 Mannschaften an der Münchner-Mannschaftsmeisterschaft teilnehmen. Die hier vorgestellten Besetzungen sind als Vorschlag zu betrachten und noch unverbindlich. Endgültige Festlegung erfolgt in der am 25.1.90 stattfindenden Mannschaftsbesprechung, zu der hiermit alle interessierten Vereinsmitglieder eingeladen werden. Während laufender Mannschaftskämpfe RAUCHVERBOT.
- VM 90: Entnehmen Sie bitte der Aufstellung den momentanen Stand der laufenden Vereinsmeisterschaft.
- Der Verein besitzt seit dem Frühjahr einen sehr guten Schachcomputer, der Mitgliedern nach Absprache - bei entsprechender Pflege - zur Verfügung gestellt wird.
- Bitte überprüfen Sie, ob Ihr Beitrag für 90 schon überwiesen wurde. Erwachsene DM 54.- Rentner und Jugendliche DM 27.-

Stadtspk. Dachau-Indersdorf Konto-Nr. 925016
oder Volksbank Konto-Nr. 127400



**Nette Leute spielen...
Schach**

Vorläufige Aufstellung

B-Klasse	C-Klasse	C-Klasse
<u>Dachau 1</u>	<u>Dachau 2</u>	<u>Dachau 3</u>
* Wallner jun.	Schlüter	Hilzensauer
Blank	Sieber KINDEP	Widmann
Ralf	* Wessner E	* Friedrich
Haschner	Reich	Meier St.
Halbwirth	Burghart	Schwarz E
Kaltenegger	Flören	Lederer Ersatz
Kinder	Schwibinger	Schwachhofer
Maier M.	Stibi	Reininger
* Mannschaftsführer		

Ersatzspieler

Ehlerding	Fink ?	Quirin	Stürner
Effner	Fischer	Riedel	Wallner M. ?
Erdmann ?	Machhammer	Rusch	
Fibich	Nicklas	Stöhr Dr.	

und darüber hinaus noch sämtliche hier nicht namentlich erwähnten Vereinsmitglieder sofern Paß und Wille vorhanden.

Ersatzspieler können erstmalig in jeder Mannschaft eingesetzt werden, vor weiterem Einsatz ist jedoch Abstimmung erforderlich.

Vereinsmeisterschaft 1900

Neislerklasse

		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Wallner jun	///	1/2	1/2	1 ^K	1					
2	Haschnot	1/2	///		1 ^K	1	1/2				1
3	Ralf	1/2		///				1	1		1 ^K
4	Blank	0 ^K	0 ^K		///			0	0 ^K		1 ^K
5	Kaltenegger	0	0			///	1/2	1			
6	Schwibinger		1/2			1/2	///		1	0	
7	Kinder			0	1	0		///			
8	Burghart			0	1 ^K		0		///	1	
9	Halbwirth						1		0	///	
10	Reich		0	0 ^K	0 ^K						///

Stand 7. 12. 28

Grundklasse A

1	Nachmann	///	0	1/2	0	0			1		
2	Fink	1	///	1		1/2	1/2				
3	Neier Stefan	1/2	0	///		0		0			
4	Stibi	1			///		1		0		
5	Neier Michael	1	1/2	1		///			1		
6	Schwachhofer		1/2		0		///	0	1		
7	Warsitz			1			1	///	1		
8	Reininger	0			1	0	0	0	///		

Grundklasse B

1	Zollbrecht	///	1		1	1		1	1		
2	Erdmann	0	///	0	1	0	0				
3	Hilzensauer		1	///			1	0			
4	Floeren	0	0		///			1	1		
5	Friedrich	0	1	1	1	///	1	0	1		
6	Fibich		1	0		0	///				
7	Effner	0		1	0	1		///	0		
8	Lederer	0			0	0		1	///		

K = Kampfes gewonnen / verloren

Januar bis August

- 28.12.89 offenes Silvesterturnier (Unkostenbeitrag DM 7.-)
4. 1.90 6.Runde der Vereinsmeisterschaft
11. 1.90 Ausweichtermin
18. 1.90 7.Runde der Vereinsmeisterschaft
25. 1.90 8.Runde der Vereinsmeisterschaft. Mannschaftsbespr.
1. 2.90 Ausweichtermin
8. 2.90 9 und letzte Runde der Vereinsmeisterschaft
15. 2.90 Stichtämpftermin
ab 5. 3.90 - 18.5.90 Münchner-Mannschaftsmeisterschaft
12. 4.90 5.offenes Osterturnier (Unkostenbeitrag DM 7.-)
#19. 4.90 1.Runde des 4.Seniorenturnieres (bis Jahrg.45)
Fr.27. 4.90 2.Runde des 4.Seniorenturnieres (in Indersdorf)
31. 5.90 1.offenes Nachwuchs / Wertungsturnier
*21. 6.90 Pokalturnier um den Johann Egger-Wanderpokal
28. 6.90 Pokalturnier um den Johann Egger-Wanderpokal
5. 7.90 2.offenes Nachwuchs / Wertungsturnier
12. 7.90 Vereinsblitzmeisterschaft 90
26. 7.90 3.offenes Nachwuchs / Wertungsturnier
August Volksfestturnier

- # Austragungsmodus abhängig von der Teilnehmerzahl, Spielzeit jedoch mindestens 20 Min.pro Spieler
* Pokalturnier nach KO-System, Spielzeit in der Vorrunde 40 Minuten pro Spieler

Turnierleitung

Johann Wallner wieder Schachmeister

HaW. Dachau – Wie schon im Vorjahr führte auch diesmal bei den Vereinsmeisterschaften der Schachfreunde Dachau kein Weg an Johann Wallner vorbei. Der Vorjahresmeister holte sich auch diesmal den Titel. Allerdings mußte der 23jährige Indersdorfer ein hartes Stück Arbeit verrichten, ehe er sich schließlich mit einem Punkt Vorsprung durchsetzen konnte. Von den 28 Teilnehmern, die in drei Gruppen antraten, leistete der 18jährige Anton Haschner aus Indersdorf den härtesten Widerstand.

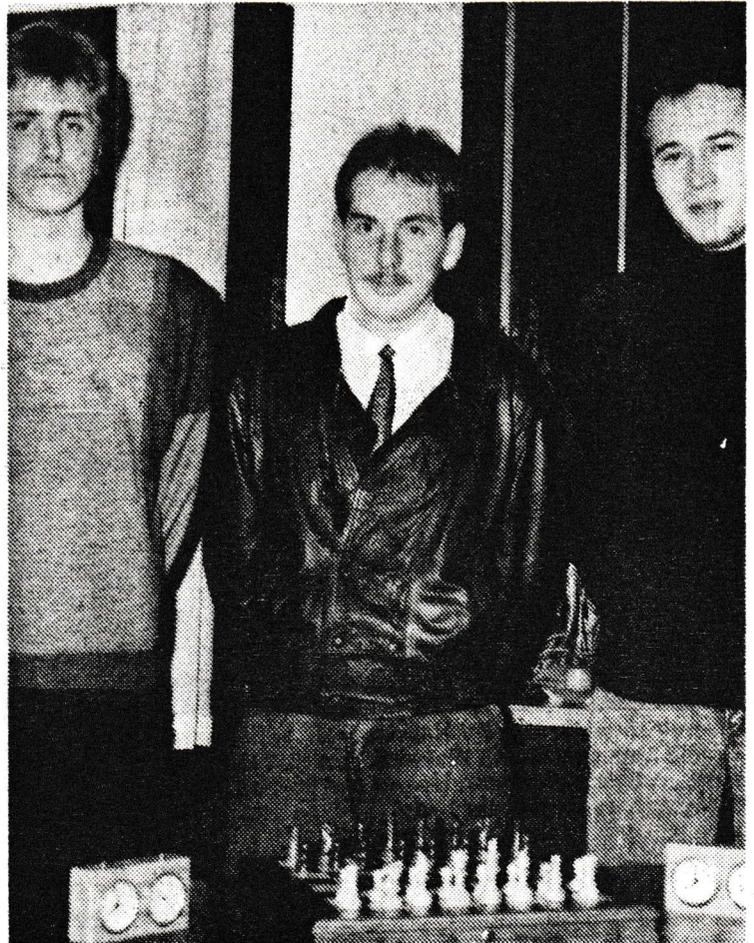
Haschner, derzeit bei den Müncher A-Jugendeinzelmeisterschaften in Führung liegend, gab sich nur knapp geschlagen. Den dritten Platz belegte Martin Kaltenegger aus Dachau. Die weitere Placierung: 4. Sebastian Blank, 5. Gerd Ralf, 6. Walter Halbwirth, 7. Anton Burghart, 8. Helmut Schwarz, 9. Hubert Warsitz, 10. Walter Fink.

Spannung herrschte auch in den beiden gleichrangigen Grundklassen, wo den Gruppensiegern sowie dem Stichtkämpfsieger der jeweiligen Gruppenzweiten der Aufstieg winkte.

In der Gruppe A belegte Arthur Reich den ersten Platz und schaffte damit den Aufstieg. In der Gruppe B gelang dies Lutz Kinder.

Gruppe A: 2. Stephan Meier, 3. Richard Effner, 4. Andreas Stibi, 5. Peter Rusch, 6. Josef Friedrich, 7. Ferdinand Hilzensauer, 8. Matthias Lederer, 9. Ernst Stürmer.

Gruppe B: 2. Ludwig Schwibinger, 3. Michael Maier, 4. Thomas Fischer, 5. Ernst Flöeren, 6. Stefan Fibich, 7. Günter Machhammer, 8. Frederic Mezger, 9. Nikolaus Stöhr.



Vereinsmeisterschaft bei SFD

Vereinsmeister der SFD wurde Johann Wallner (Mitte) vor Anton Haschner (rechts) und Martin Kaltenegger. Bericht folgt.

SCHACH: Ein Nachwuchstalent setzt sich bei SF Dachau durch nr
20.6.89

Eigengewächs gewinnt Wanderpokal: Erster Erfolg für Michael Maier



Michael Maier wurde Pokalsieger.

Dachau/Unterbachern (red) – Cup-Sieger 1989 und Gewinner des Wanderpokals der „Schachfreunde Dachau 32“ wurde der 21jährige Michael Maier aus Unterbachern. Maiers sportlicher Aufstieg hatte sich bereits 1987 angekündigt, als er, in der Vereinsmeisterschaft in Führung liegend, durch die Einberufung auf den möglichen Titelgewinn verzichten mußte.

An dem über mehrere Runden und nach K.O.-System ausgetragenen Turnier beteiligten sich – da nur Mitgliedern zugänglich – insgesamt 20 Spieler, wobei sich Michael Maier im Finale gegen Hubert Warsitz durchsetzen konnte.

Auch Nichtmitgliedern zugänglich ist ein von den SFD ausgerichtetes Nachwuchsturnier am 13. Juli im Bahnhofshotel. Spielbeginn ist 19.30 Uhr.

17. 10. 89
LN

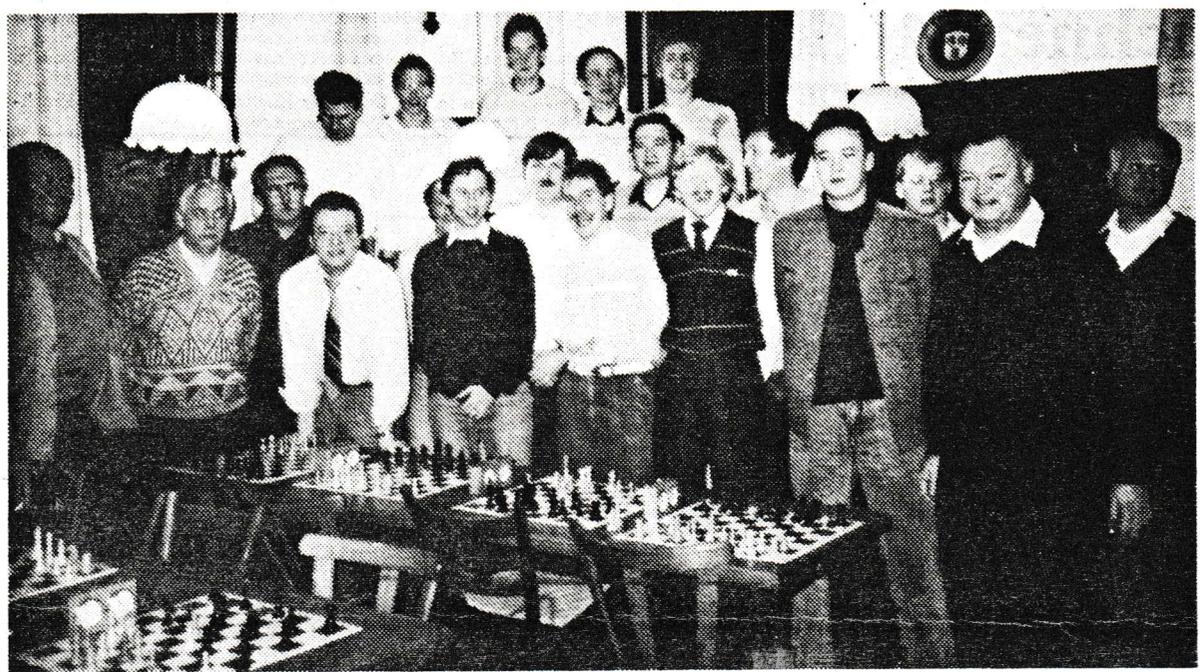
Bundesligaspieler Josef Zollbrecht beim Blitzturnier nicht zu schlagen

Dachau (red) – Großer Andrang herrschte beim offenen Blitzturnier der Schachfreunde Dachau 32, das im Bahnhofshotel ausgerichtet wurde. Offene Turniere, an denen jeder ohne Qualifikation teilnehmen kann, finden auch in Dachau immer größeren Zuspruch. Vor allem junge Spieler gehen oft an den Start.

Der Verlauf des Turnieres im Bahnhofshotel stand einmal mehr im Zeichen von Josef Zollbrecht aus Langenpettenbach, der zur Zeit für die Münchner Bayern in der Bundesliga um Punkte streitet.

Zollbrecht sicherte sich mit zwei Punkten Vorsprung den Turniersieg vor Hubert Warsitz.

Die weiteren Plazierungen: 3. Ralf, 4. Haschner, 5. Wallner, 6. Grätzer, 7. Kaltenegger, 8. Stibi, 9. Reich, 10. Schwibinger, 11. Meier, 12. Floeven, 13. Kinder, 14. Friedrich, 15. Burgkart, 16. Fischer, 17. Fink, 18. Effner, 19. Machhammer, 20. Stierl, 21. Hilzensauer, 22. Quirin, 23. Giglberger, 24. Meier, 25. Meger.



Über zuwenig Teilnehmer konnten sich die Dachauer Schachfreunde bei ihrem Blitzturnier nicht beklagen.

17. 2. 89
LN



Im königlichen Spiel,

im Schach, maßen sich 24 Spieler aus vier Vereinen beim Volksfestturnier der „Schachfreunde Dachau 1932“. Es gewann in Abwesenheit des

Vorjahressiegers **Josef Zollbrecht** (Bayern München), **Wilfried Zeltweger** (2. v. r.) von BSV-MTU München. Zweiter wurde **Anton Haschner** vor **Hubert Warsitz**, beide SFD-32. 4. **Roland Etterer** (SC Karlsfeld), 5. **Walter Halbwirth** (SFD), 6. **Gerd Ralf** (SFD). (kn)



Johann Wallner (rechts) gewann das Seniorenturnier, der Vorsitzende Günter Machhammer gratuliert.

Johann Wallner holt den SF-Seniorentitel

Auch Schachnachwuchs überaus erfolgreich

Dachau (red) – Mit zwölf Siegen aus 14 Spielen sicherte sich der Indersdorfer Johann Wallner den Seniorentitel bei den Schachfreunden Dachau. Zweiter wurde Anton Burghart aus Dachau. Im Kampf gegen Schachuhr und Gegner, pro Partie standen den Spielern je zwanzig Minuten zur Verfügung, unterlag Wallner nur gegen Burkhart.

An dem an zwei Tagen durchgeführten Turnier, das sich auf Vereinsebene immer größerer Beliebtheit erfreut, nehmen nur Spieler bis Jahrgang 1949 teil. Das nächste, auch für Nichtmitglieder zugängliche Turnier findet am 18. Mai im Bahnhofshotel in Dachau statt.

Auch der Nachwuchs der Schachfreunde scheint in Form zu sein. Bei den A- und B-Jugendmeisterschaften des Bezirksverbandes München (mit 67 angeschlossenen Schachverbänden und Abtei-

lungen einer der größten im Süddeutschen Raum) schlugen sich die Dachauer Teilnehmer hervorragend. Auf einen ausgezeichneten dritten Rang kam bei der A-Jugend der Indersdorfer Anton Hanscher, der nur einen halben Punkt auf den Sieger Rückstand hatte. Leider verpaßte der Indersdorfer damit die Teilnahme an den Bayerischen Einzelmeisterschaften. Startberechtigt sind dort nämlich nur der Meister und der Zweitplatzierte. Ärgerlich für Hanscher: Er war mit dem Vizemeister Ferdinand Unzicker punktgleich.

Nicht minder erfolgreich sind derzeit die B-Jugendlichen. Andreas Stibi und Matthias Lederer nahmen heuer erstmals teil und schnitten hervorragend ab. Andreas Stibi wurde Dritter, Lederer belegte in der Endabrechnung Rang sieben.

MM 9.5.89

Schachfreunde: MM 31.3.89

Drei Teams erfolgreich

Dachau (red) – Einen erfolgreichen Start bei den Münchner Mannschaftsmeisterschaften verzeichneten die Dachauer Schachfreunde.

Drei Teams der SFD gingen bei diesem von der Teilnehmerzahl größten Turnier des Bezirksverbandes München an den Start. Insgesamt sind 138 Mannschaften gemeldet.

Dachau I, in der Besetzung Wallner (0), Blank (1), Ralf (1), Sieber (0,5), Haschner (1), Kaltenegger (1), Halbwirth (1) und Schlüter (1), kam zu Hause gegen Deisenhofen I zu einem überzeugenden 6,5 zu 1,5-Erfolg.

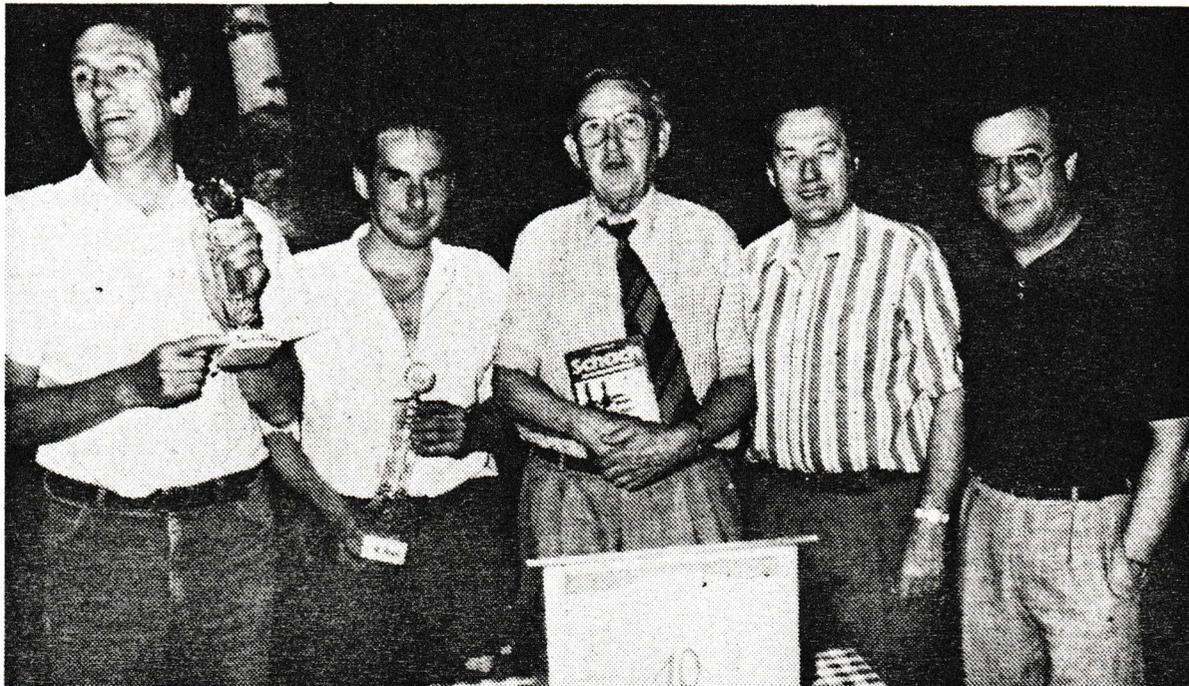
Ebenfalls siegreich blieb zum Auftakt die zweite Mannschaft der Schachfreunde. Dachau II, in der Besetzung Maier (0), Schwarz (0,5), Kinder (0,5), Wessner (1), Fischer (1), Flöeren (1), Burghart (1) und Reich (0,5), schlug die Mannschaft von München 77 II mit 5,5 zu 2,5.

Erfolgreich war auch noch die dritte Mannschaft der Dachauer Schachfreunde. Wiedmann (0,5), Friedrich (0), Schwibinger (0,5), Stibi (1), Hilzensauer (1), Meier (0,5), Lederer (1) und Machhammer (0,5) gewannen in Sendling nach hartem Kampf knapp mit 5 zu 3.

Diese Erfolge verdeutlichen die gute Jugendarbeit bei den Schachfreunde. Die Mannschaften waren zu je einem Drittel mit Nachwuchsspielern besetzt, die in den kommenden Jahren weiter eingebaut werden sollen.



Neuer Seniorenmeister der Schachfreunde Dachau 1932 ist Johann Wallner (5. von rechts). Mit zwölf Siegen aus vierzehn Spielen holte er sich den Seniorentitel.



11. 3. 79

Walter Fink (links) freute sich über seinen Fair-Play-Pokal. Hansi Wallner wurde für seinen ersten Platz beim Freiluft-Turnier geehrt. Freude aber auch beim Bürgermeister Hans Strixner (Mitte), Vorstand Richard Effner und Günther Machhammer, die das zehnjährige Jubiläum der Anlage ausgiebig feierten.

Foto: Stopp

Zehn Jahre Gartenschach in Indersdorf:

„Hochgeistiges Angebot, das alles vergessen lassen kann“

Auch Bürgermeister Strixner würdigte „Freiluft-Anlage“

Indersdorf (sto) – Auf zehn Jahre Gartenschach können die Indersdorfer Schachfreunde zurückblicken. Aus diesem Grund traf man sich vor kurzem zu einer kleinen Feier am Freiluft-Schachbrett bei der Gastwirtschaft Funk.

bezeichnete Bürgermeister Hans Strixner die Schachanlage. Schließlich müsse man zum Schachspiel besondere geistige Fähigkeiten mitbringen. „Schach kann uns ganz gefangen nehmen und alles vergessen lassen“, so Strixner weiter. Er dankte allen, die dafür die Verantwortung tragen und überreichte einige Teller von der Indersdorfer Kunstausstellung.

Vereinsvorsitzender Richard Effner konnte mit Bürgermeister Hans Strixner auch den Vorsitzenden des Hauptvereins „Schachfreunde Dachau“, Günther Machhammer, mit Gefolge begrüßen. „Die Anlage ist ein kleiner kultureller Beitrag für die Gemeinde und für das Schachspiel eine Werbung“, erklärte Effner. Die Freischach-Anlage erachte er als menschenfreundlicher und gefahrloser als manchen Flugtag. „Daß Kameradschaftsgeist bei uns noch zu Hause ist, das werden unsere Freunde aus Dachau bestätigen können. Wir gehören immerhin schon 35 Jahre dem Verein an“, so Effner weiter. In Dachau wie

auch draußen auf dem Land seien die Spieler überall bekannt im positiven Sinn – als Menschen genauso wie als Spieler. An die Spitze sei Vorstand Machhammer zu nennen, der mit seiner Mannschaft seit vielen Jahren den Verein führt und die Einladung als kleines Dankeschön betrachten solle.

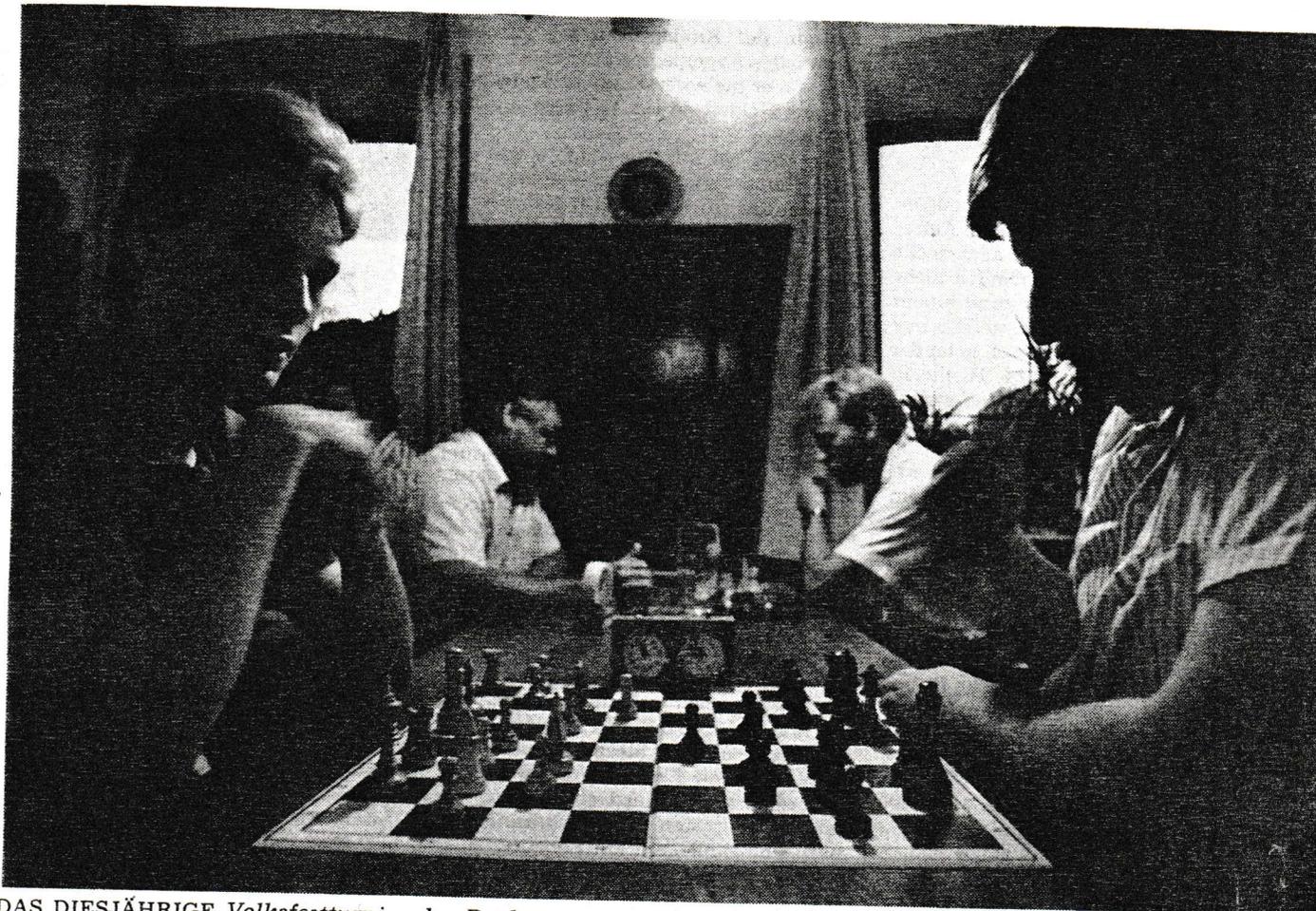
Effner dankte den Indersdorfer Bürgern und Geschäftsleuten für die finanzielle Unterstützung bei der Errichtung der Anlage, allen voran Gastwirt Heini Funk mit Frau. Er vergaß auch nicht all jene, die durch ihren Arbeitseinsatz wertvolle Dienste geleistet hätten.

Als „hochgeistiges Angebot“

Der Dachauer Vorsitzende Machhammer bedankte sich bei den Indersdorfer Schachfreunden, die mit ihrem persönlichen Einsatz dafür gesorgt hätten, daß die Anlage ein fester Bestandteil geworden ist, ohne jede größere Belastung für den Hauptverein.

Eine Siegerehrung konnte anschließend Richard Effner vornehmen. So belegte Hansi Wallner beim Frei-Schach-Turnier den 1. Platz und erhielt einen Pokal. Den Fair-Play-Pokal konnte Walter Fink in Empfang nehmen – als Anerkennung für faires Verhalten über lange Jahre hinweg.

SZ v. 22. 8. 89



DAS DIESJÄHRIGE Volksfestturnier der Dachauer Schachfreunde gewann der 34jährige Wilfried Zellweger (BSV-MTU-München). Insgesamt waren 24 Spieler aus vier Vereinen beteiligt; Josef Zollbrecht, der Titelverteidiger vom FC Bayern München, hatte kurzfristig abgesagt, weil er überraschend in Urlaub gefahren war. Den zweiten Rang hinter Zellweger belegte der Indersdorfer Anton Haschner, der für die Schachfreunde Dachau am Brett saß. Die weiteren Placierungen: 3. Hubert Warsitz (Schachfreunde Dachau), 4. Roland Etterer (SC Karlsfeld), 5. Walter Halbwirth, 6. Gerd Ralf (beide Schachfreunde Dachau).

gf/Photo: Jörgensen

Schachfreunde: 1. Mannschaft scheidet knapp

Am 6. Brett noch den Meistertitel verloren

Abschneiden war dennoch überaus erfolgreich

Dachau (red) - Mit einem in diesem Umfang unerwarteten Erfolg beendeten die Schachfreunde Dachau 32 ihre Teilnahme an der Münchner Mannschaftsmeisterschaft 1989. Die Dachauer, die mit je einem Team in den Klassen B, C und D an den Start gegangen waren, erreichten bei diesem größten Turnier des Bezirksverbandes München einen ersten und zwei zweite Plätze.

Dachau I in der Besetzung Wallner, Blank, Ralf, Siebert, Haschner, Kaltenecker, Halbwirth und Schlüter in der B-Klasse und Dachau II (Meier M., Schwarz, Wessner, Fischer, Floe-

ren, Burghart und Reich) wurden jeweils Vizemeister. Schade vor allem, daß Dachau II durch eine knappe 3,5 zu 4,5 Niederlage gegen Meiler in der letzten Runde noch den schon sicher geglaubten Meistertitel abtreten mußte. Ausschlaggebend, daß es nicht zur Meisterschaft und damit zum Aufstieg reichte, war der Verlust einer eigentlich schon gewonnen geglaubten Partie am sechsten Brett.

Den Titel und damit den Aufstieg sicherte sich aber Dachau III (Widmann, Friedrich, Schwibinger, Stibi, Riedel, Hilzensauer, Meier, Lederer, Machhammer).

27 10. 8. 89

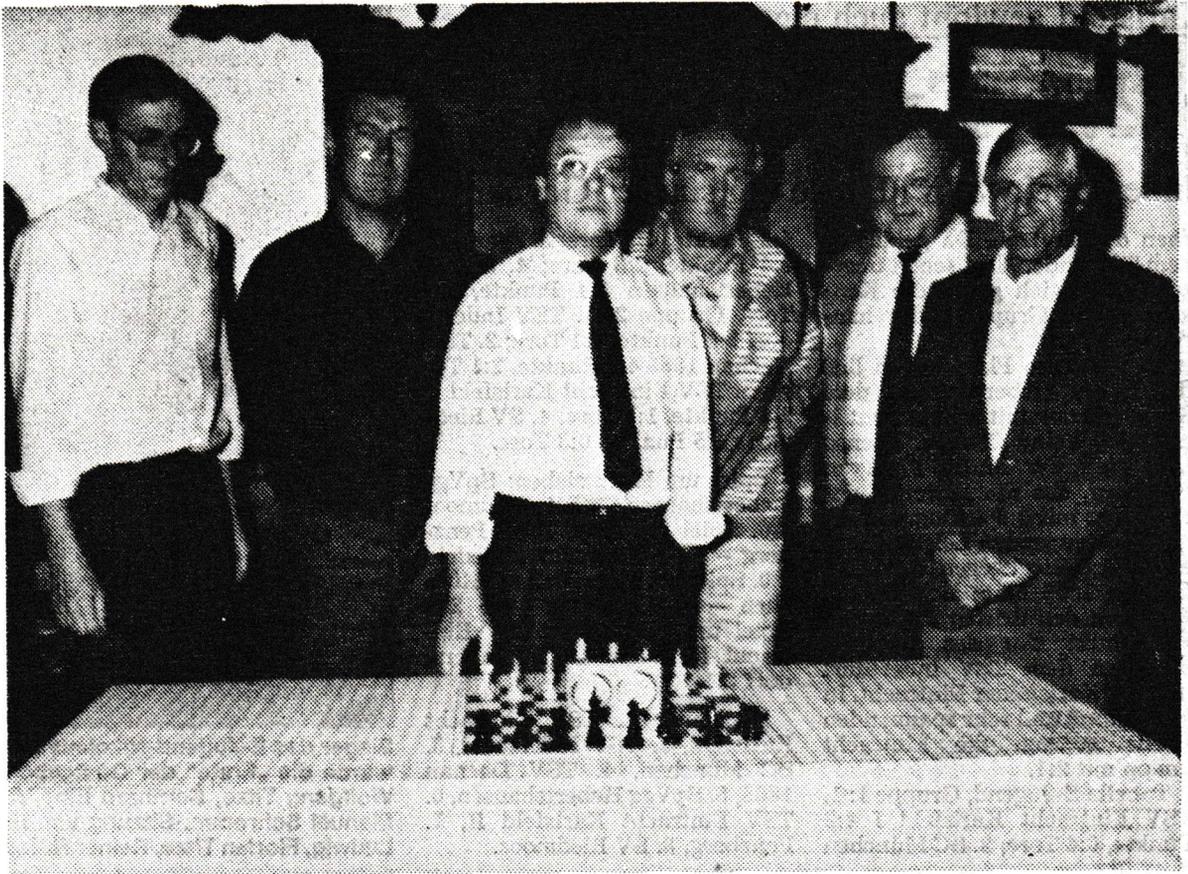
SFD auf dem richtigen Weg Schachfreunde trotz knapper Niederlage zufrieden

HdW. Dachau - Gegen eine Bezirksligaauswahl aus Unterland-Hohenlinden trugen die Schachfreunde Dachau 1982 kürzlich einen Freundschaftskampf aus. Mit nur einem Punkt Rückstand mußten sich die Dachauer Spieler denkbar knapp geschlagen geben. Die SFD, die aus organisatorischen Gründen ins Ludwig-Thoma-Haus ausweichen mußten, konnten in dieser Begegnung nicht auf ihren besten Spieler Josef Zollbrecht zurückgreifen, der aus familiären Gründen kurzfristig ausfiel. Auch ansonsten war die Dachauer Mannschaft vom Pech verfolgt. Gegen die von der Klassenzugehörigkeit höher einzuschätzenden Gäste lagen die SFD sogar

auf Siegeskurs, als dem auf Brett zwei spielenden Sebastian Blank unter Zeitdruck ein „Kunstfehler“ unterlief, der ihn zur Aufgabe zwang.

Trotz dieser knappen Niederlage war man bei den SFD zufrieden. Dieses gute Ergebnis, externe Erfolge sowie die Berufung Dachauer Schachspieler zu Vergleichskämpfen des Bezirksverbandes München - Gerd Ralf war Anfang September sogar aktiver Teilnehmer bei einem Vergleichskampf der Region Venetien gegen den BV-München in Roncegno/Italien - sind für die Verantwortlichen der SFD nämlich ein Beweis, daß man auch sportlich auf dem richtigen Weg ist.

25 9. 8. 89



Der Vorstand der Schachfreunde Dachau v. l.: Walter Halbwirt, Josef Friedrich, Günter Machhammer, Heinz Quirin, Ernst Floeren und Johann Wallner. Es fehlen auf dem Foto Arthur Reich und Gerd Ralf.

Foto: kn

Dienstag, 19. Dezember 1989

Vorstand wurde einstimmig im Amt bestätigt

Schachfreunde weiterhin unter bewährter Führung

Nur „Vize“ Anton Burghart trat nicht mehr an

Dachau (red) – Kaum Veränderungen gibt es beim Vorstand der Schachfreunde Dachau. Auf der Hauptversammlung im Bahnhofshotel wurde die bisherige Führung einstimmig wiedergewählt, nur der langjährige „Vize“ Anton Burghart trat aus Altersgründen nicht mehr an.

Im Bericht des 1. Vorsitzenden Günter Machhammer wurde deutlich, daß man mit der Gesamtsituation des Vereines durchaus zufrieden sein kann. Der sportliche Erfolg der Schachfreunde könne sich sehen lassen, so Machhammer. Zudem sei die Beteiligung an den vielen Turnieren, die häufig eher Breitensportlichen Charakter haben, ausgezeichnet.

Auch um den Nachwuchs brauche sich der Verein keine Sorgen zu machen. Machhammer dankte hier vor allem dem Jugendleiter Gerd Ralf.

Bei der anschließenden Neuwahl wurde für die nächsten zwei Jahre folgender Vorstand bestimmt: 1. Vorsitzender der Schachfreunde bleibt Günter Machhammer, 2. Vorsitzender ist Josef Friedrich. Des weiteren wurden in ihren Ämtern bestätigt: Walter Halbwirt (Hauptspielleiter), Ernst Floeren (Kassenleiter), Arthur Reich (Geschäftsführer), Gerd Ralf (Jugendleiter und stellvertretender Spielleiter in Dachau) sowie Johann Wallner junior (Spielleiter Indersdorf).

Verbindungsleute und verantwortlich für das zweite Spiellokal der Schachfreunde in Indersdorf sind Richard Effner und Johann Wallner senior, für Material und Sachanlagen Heinz Quirin und Michael Maier. Zu Revisoren wurden Johann Wallner senior, Manfred Wessner, Helmut Widmann und Richard Effner bestimmt.